

**Wir setzen Maßstäbe.
Mit Sicherheit.**

EWN

Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen

Public Corporate Governance Bericht 2023

zum Public Corporate Governance Kodex
des Bundes

INHALT

Gemeinsamer Bericht von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH, Rubenow, zur Corporate Governance	3
Geschäftsführung und Aufsichtsrat	3
Geschäftsführung	3
Aufsichtsrat	4
Ausschüsse des Aufsichtsrates	6
Präsidialausschuss	6
Prüfungsausschuss (Audit Committee)	6
Effizienzprüfung	6
Nachhaltigkeitsstrategie	7
Gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Unternehmenskultur	8
Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und unter den Geschäftsführern	8
Geschäfte mit nahe stehenden Personen	9
Bezügebericht	9
Vergütung der Geschäftsführung	9
Vergütung des Aufsichtsrates	10
Entsprechenserklärung 2023	11
Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Bundes	11
Impressum	12

GEMEINSAMER BERICHT VON GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT DER EWN ENTSORGUNGSWERK FÜR NUKLEARANLAGEN GMBH, RUBENOW, ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Als Bundesunternehmen steht die EWN GmbH in einer besonderen Verpflichtung zu einer vorbildlichen und guten Unternehmensführung (Corporate Governance). Die Orientierung an den Grundsätzen und Prinzipien der Public Corporate Governance wird durch die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat sichergestellt. Sie bildet die zentrale Grundlage für eine gewissenhafte und wertorientierte Unternehmensführung, die effektive Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Aufsichtsrat, Transparenz in der Berichterstattung sowie ein angemessenes Risikomanagement. Wesentliche Elemente des Wertesystems bilden die engen Beziehungen zum Gesellschafter der EWN GmbH, eine effektive Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Aufsichtsrat, eine transparente Rechnungslegung und eine zeitnahe Berichterstattung.

Die Abgabe der Entsprechenserklärung 2023 erfolgt auf Basis des Public Corporate Governance Kodex 2023.

Der Corporate Governance Bericht, die Entsprechenserklärung sowie weitere Dokumente zur Corporate Governance sind über den Internetauftritt der EWN GmbH (www.ewn-gmbh.de) abrufbar.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND AUFSICHTSRAT

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung. Die Mitglieder der Geschäftsführung tragen gemeinsam Verantwortung für die Geschäftsleitung. Die Aufgabenverteilung und Verantwortungen sind in einer Geschäftsanweisung für die Geschäftsführung niedergelegt.

Vorsitzender der Geschäftsführung und verantwortlich für die Bereiche Stilllegung Kernkraftwerk Greifswald und Rheinsberg, Projektmanagement/Vertrieb, Projektcontrolling, Angelegenheiten des Aufsichtsrates und des Gesellschafters sowie Öffentlichkeitsarbeit ist Herr Henry Cordes. Zugleich ist Herr Cordes Vorsitzender des Aufsichtsrates der Kerntechnische Entsorgung Karlsruhe GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der EWN GmbH, sowie Mitglied im Beirat der Aachen Institute for Nuclear Training GmbH (AiNT), Aachen.

Als weiterer Geschäftsführer ist Herr Joachim Löbach für die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen/ Beteiligungscontrolling, Einkauf sowie Personalwesen/Allgemeine Verwaltung und Digitalisierung/Informationstechnik verantwortlich.

Aufsichtsrat

Die EWN GmbH unterliegt aufgrund der Anzahl ihrer Arbeitnehmer den Bestimmungen des Drittelbeteiligungsgesetzes und hat entsprechend einen Aufsichtsrat eingerichtet. Der Aufsichtsrat besteht aus neun Mitgliedern. Vier Mandate wurden in 2023 von Frauen wahrgenommen. Hinsichtlich der sechs Anteilseignermandate beträgt der Anteil der weiblichen Personen 50 %. Die Mitglieder des Aufsichtsrates verfügen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der entsprechenden Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen.

Der Aufsichtsrat berät, überwacht und kontrolliert die Geschäftsführung und ist in Entscheidungen, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen sind, unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsrat wird in regelmäßigen Abständen über den Verlauf der Geschäfte, die beabsichtigte Geschäftspolitik sowie grundlegende Fragen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die Risikolage, das Risikomanagement sowie über das interne Revisionssystem durch die Mitglieder der Geschäftsführung unterrichtet. Die Geschäftsführung hält mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates regelmäßig Kontakt und berät mit ihm die Unternehmensstrategie, die aktuelle Geschäftsentwicklung und das Risikomanagement. Die innere Ordnung des Aufsichtsrates ist in einer Geschäftsordnung geregelt.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung am 11. Juli 2023 erfolgte die Bestellung der Anteilseignervertreter für den Aufsichtsrat der EWN GmbH. Die Wahl der Arbeitnehmervertreter wurde am 6./7. Juni 2023 durchgeführt. Die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrates fand am 23. November 2023 statt. Die Amtsperiode des Aufsichtsrates endet regulär mit Beschluss der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das Jahr 2027 beschließt, voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2028.

Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurde Herr Dr. Bernd Halstenberg, zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Frau Kathleen Hinz gewählt.

Im Folgenden werden die Mitglieder des Aufsichtsrates der EWN GmbH unter Angabe ihrer Haupttätigkeit und weiteren Tätigkeiten in anderen Aufsichtsräten oder ähnlichen Kontrollgremien aufgeführt:

Aufsichtsrat	Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate, Mandate in anderen Kontrollgremien
Dr. Bernd Halstenberg	Geschäftsführer der GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH, Berlin	Stellvertretender Sprecher der Mitgliederversammlung der HUK-Coburg Haftpflicht-Unterstützungs-Kasse kraftfahrender Beamter Deutschlands a. G., Coburg
Dr. Wolf Richter	Regierungsdirektor Bundesministerium der Finanzen (BMF), Bonn	Mitglied des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation, Bonn

Aufsichtsrat	Haupttätigkeit	Aufsichtsratsmandate, Mandate in anderen Kontrollgremien
Ursula Borak	Ministerialdirigentin Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Berlin	Mitglied im Beirat des Erdölbevorratungsverbandes (EBV), Hamburg Mitglied im Verwaltungsrat der Internationalen Energieagentur (IEA), Paris
Prof. Dr. Anke Rita Kaysser-Pyzalla	Vorstandsvorsitzende Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln	Allgemeiner Beirat Öffentliche Versicherung Braunschweig, Braunschweig Beirat DFS Deutsche Flugsicherheit GmbH, Langen Mitglied in Kuratorien und Aufsichtsräten von Institutionen und Unternehmen nicht gewerblicher oder sonstiger wirtschaftlicher Art
Hartmut Pellens	Ministerialdirigent Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Berlin	Stellvertretendes Mitglied im Kuratorium der Stiftung "Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung"
Elke Swolinski	Gewerkschaftssekretärin der IG Bergbau, Chemie und Energie Landesbezirk Nordost	/
Kathleen Hinz	Technische Angestellte der EWN GmbH, Vorsitzende des Gesamtbetriebsrates der EWN GmbH	/
Edgar Kelling (bis 11. Juli 2023)	Technischer Angestellter der EWN GmbH	/
Lutz Scheunemann	Technischer Angestellter der EWN GmbH, Vorsitzender des Betriebsrates Betriebsteil Rheinsberg der EWN GmbH	/
Jean Wudtke (seit 11. Juli 2023)	Technischer Angestellter der EWN GmbH	/

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATES

Zur Steigerung der Effizienz seiner Arbeit hat der Aufsichtsrat der EWN GmbH einen Präsidialausschuss sowie einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) eingerichtet.

Präsidialausschuss

Der Präsidialausschuss ist mit der Beratung über die Konditionen der Anstellungsverträge für die Geschäftsführung der EWN GmbH und der Tochterunternehmen sowie der leitenden Angestellten der EWN GmbH befasst und spricht Empfehlungen an das Plenum aus. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere wenn zeitliche Zwänge bestehen, kann das Präsidium auch Zustimmungen zu Aufträgen und Vertriebsvorgängen erteilen.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 23. November 2023 wurden Herr Dr. Bernd Halstenberg (Vorsitzender), Frau Kathleen Hinz (stellvertretende Vorsitzende) und Herr Dr. Wolf Richter in den Präsidialausschuss gewählt.

Der Ausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 zu zwei Sitzungen zusammen.

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss befasst sich mit Fragen der Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Risikomanagements. Ihm obliegt die Erörterung der Prüfungsberichte mit dem Abschlussprüfer im Vorfeld der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates, die Vorbereitung der Entscheidung des Aufsichtsrates über die Beauftragung des von der Gesellschafterversammlung gewählten Abschlussprüfers und über die Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses. Hierzu spricht er auch Empfehlungen zur Festlegung eigener Prüfungsschwerpunkte aus und holt eine Erklärung des Abschlussprüfers zur erforderlichen Unabhängigkeit ein. Entscheidungskompetenzen sind dem Prüfungsausschuss nicht übertragen.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 23. November 2023 wurden Herr Dr. Wolf Richter (Vorsitzender), Herr Dr. Bernd Halstenberg (stellvertretender Vorsitzender) und Herr Lutz Scheunemann in den Prüfungsausschuss gewählt.

Der Ausschuss trat im Geschäftsjahr 2023 zu einer Sitzung zusammen.

EFFIZIENZPRÜFUNG

Der Aufsichtsrat hat 2022 eine Effizienzprüfung durchgeführt. Im Ergebnis der Überprüfung ist festzustellen, dass die vorhandenen Strukturen, Verfahrensweisen und Abläufe eine ordnungsgemäße Erfüllung der dem Aufsichtsrat zugewiesenen Aufgaben und Funktionen gewährleisten. Die nächste Effizienzprüfung ist im Jahr 2025 geplant, soweit der Aufsichtsrat eine für eine Evaluierung angemessene Amtszeit vollzogen hat.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die unternehmerische Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensleitlinien und durch Regeln und Standards fest in der Unternehmenskultur der EWN GmbH verankert. Der Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Umwelt und ein nachhaltiges Wirtschaften mit personellen und finanziellen Ressourcen haben im Aufgabengebiet der EWN GmbH eine besondere Bedeutung.

Der Umgang mit und der Schutz der natürlichen Ressourcen Wasser, Boden und Luft im Zuge des Rückbaus der kerntechnischen Anlagen und der sicheren Lagerung und Entsorgung der (nicht nur) radioaktiven Reststoffe sind elementare Bestandteile des Selbstverständnisses und in vielen fachspezifischen Zielsystemen niedergelegt. Neben den innerbetrieblichen Vorgaben der Geschäftsführung sind das Engagement, die Expertise und die Erfahrung der Mitarbeitenden ein entscheidendes Element für beste Leistungen, Qualität und insoweit auch einer nachhaltigen Unternehmensführung, weshalb in den Bemühungen um die unternehmerische Nachhaltigkeit, Aus- und Weiterbildung, Know-how-Erhalt und -Transfer sowie das Wissensmanagement eine zentrale Rolle einnehmen - vor Ort, aber auch anderen Standorten und im Konzernverbund.

Durch den zeitweisen Einsatz des in der EWN GmbH erworbenen Know-hows in kommerziellen Projekten an anderen Standorten wurde eine Überbrückungslösung für die zeitlich nachgelagerte Entsorgung der Großkomponenten der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg geschaffen. Dadurch kann das für diese Arbeiten notwendige Know-how erhalten und kontinuierlich am aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik weiterentwickelt werden. Ziel ist es, durch eine nachhaltige Know-how-Entwicklung eine langfristige Aufgabenerledigung „aus eigener Kraft“ sichern und so zugleich einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Werterhaltung des Unternehmens leisten zu können.

Aufgrund der langen Projekt- und Bearbeitungszeiträume ist der nachhaltige Umgang mit den vorhandenen technischen und energetischen Ressourcen besonders wichtig. Neben der Beschaffung mit Ausrichtung auf langlebige, qualitativ hochwertige und wartungsfreundliche Produkte schlägt sich dies bspw. auch im Rahmen der fortwährenden Optimierung der betrieblichen Prozesse zur Reduzierung des Energieverbrauchs und der optimalen Nutzung der Prozessenergie nieder. Dabei bildet insbesondere die Verbesserung der Energieeffizienz bei der Modernisierung von Bestandsanlagen einen Schwerpunkt und wird bereits bei der Planung und Beschaffung von Neuanlagen berücksichtigt. Begleitet wird dies seit Jahren durch ein betriebliches Energiemanagement mit entsprechender Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 50001.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zur Nachhaltigkeit und den Lieferkettensorgfaltspflichten ist bei der Geschäftsführung eine Stabstellenfunktion mit Konzernbezug eingerichtet worden.

Informationen in Bezug auf den verantwortungsvollen und umweltbewussten Rückbau an den Standorten Greifswald/Rubenow und Rheinsberg/Menz können dem jährlich auf der Internetseite veröffentlichten Umweltbericht der EWN GmbH entnommen werden.

GLEICHSTELLUNGSFÖRDERNDE, TOLERANTE UND DISKRIMINIERUNGSFREIE UNTERNEHMENSKULTUR

Die innerbetriebliche Gleichstellung und Diversität hat in der EWN GmbH einen hohen Stellenwert und ist fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Die betrieblichen Vorgaben orientieren sich eng am Bundesgleichstellungsgesetz und werden durch tarifvertragliche Regelungen und innerbetriebliche Vereinbarungen flankiert.

Gleichstellungspläne und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sind seit längerem fester Bestandteil des Personalkonzeptes sowie des Personalentwicklungsprogramms 2025; sie werden zudem kontinuierlich an die betrieblichen und personellen Anforderungen angepasst. Unterstützt werden diese Maßnahmen seit mehreren Jahren durch die Gleichstellungsbeauftragte des Unternehmens.

Aufgrund der gegenwärtigen Altersstruktur und den mit dem Nachrücken jüngerer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer anstehenden Veränderungen stellen Maßnahmen wie z. B. eine gezielte Anwendung von Altersteilzeitregelungen, die planhafte Gewährung von Elternzeit und die lebenslagenorientierte Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort schon heute eine wachsende Herausforderung für die betriebliche Organisation dar. Mit den eingeleiteten innerbetrieblichen Maßnahmen bspw. im Rahmen der Tandemlösung für Nachbesetzungen von Stellen, den Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege sowie der erweiterten Praxis mobilen IT-gestützten Arbeitens besteht eine gute Grundlage, diesen Herausforderungen in wirksamer Weise und möglichst zielgenau zu begegnen.

ZIELGRÖßEN FÜR DEN FRAUENANTEIL IM AUFSICHTSRAT UND UNTER DEN GESCHÄFTSFÜHRERN

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 23. November 2021 wurde eine Zielgröße für den Frauenanteil unter den Geschäftsführern der Gesellschaft mit 50 % festgelegt. Die Frist für die Zielerreichung wurde auf den 31. Dezember 2025 bestimmt. Im Lichte der laufenden Vertragsverhältnisse beträgt der Anteil aktuell 0 %.

Für den Frauenanteil im Aufsichtsrat ist gemäß § 77a Absatz 3 Satz 1 GmbHG die gesetzliche Quotenregelung in § 96 Absatz 2 des Aktiengesetzes entsprechend anzuwenden. Mit Bestellung des Aufsichtsrates am 11. Juli 2023 lag der Frauenanteil im Aufsichtsrat bereits bei 44,4 % und ist aktuell unverändert. Der gesetzlichen Vorgabe wird insoweit entsprochen.

Mit Beschluss der Geschäftsführung am 7. Juli 2022 wurde für den Anteil von Mitarbeiterinnen in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführer (§ 36 GmbHG) eine Zielgröße von jeweils 25 % für die erste und zweite Führungsebene zum 30. Juni 2025 festgelegt. Zum 31. Dezember 2023 beträgt der Frauenanteil für die erste Führungsebene 20,0 % und für die zweite Führungsebene 21,1 %. Insgesamt liegt der Anteil für beide Ebenen bei 20,8 %.

Aufgrund der starken technischen Ausrichtung der Aufgaben der EWN GmbH, aber auch auf Grund der Spezifika des regionalen Arbeitsmarktes bedarf es erheblicher Anstrengungen, den Frauenanteil auf ein paritätisches Niveau zu erhöhen, da Frauen in diesen (kern-)technischen Arbeitsgebieten bereits in Ausbildung und Studium tendenziell unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft beträgt aktuell ca. 20 %. Die EWN GmbH ist bestrebt, den Anteil der Mitarbeiterinnen und weiblicher Führungskräfte weiter zu erhöhen.

GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Geschäfte mit nahe stehenden Personen zu unangemessenen Konditionen wurden im Geschäftsjahr 2023 nicht durchgeführt.

BEZÜGEBERICHT

Vergütung der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung richtet sich nach den Anstellungsverträgen, deren Abschluss und Änderung der Gesellschafterversammlung nach Anhörung des Aufsichtsrates obliegt. Die Bezüge der Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 umfassen die festen Gehaltszahlungen einschließlich der Nebenleistungen. Erfolgsabhängige Vergütungen werden durch die EWN GmbH nicht gezahlt.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung entfallen auf die einzelnen Mitglieder wie folgt:

Geschäftsführer	feste Bezüge
	T€
Herr Henry Cordes	293
Herr Joachim Löbach	266
ehemalige Geschäftsführer	337
Gesamtbetrag	896

Vergütung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat erhält eine feste Vergütung, die durch den jährlichen Beschluss der Gesellschafterversammlung für das jeweilige Vorjahr festgelegt wird; variable Vergütungsbestandteile bestehen nicht. Ferner erfolgte die Erstattung der durch die Tätigkeit veranlassten Reisekosten gemäß den Vorgaben des Bundesreisekostengesetzes.

Die an den Aufsichtsrat im Jahr 2023 für das Jahr 2022 ausgezahlte Vergütung für die Aufsichtsrats-tätigkeit belief sich auf insgesamt € 43.100,00 netto und setzt sich wie folgt zusammen:

Aufsichtsrat	Funktion	Bezüge
		€
Dr. Bernd Halstenberg	Vorsitzender	8.200,00
Dr. Wolf Richter	Mitglied	4.100,00
Ursula Borak	Mitglied	4.100,00
Prof. Dr. Anke Rita Kaysser-Pyzalla	Mitglied	4.100,00
Hartmut Pellens	Mitglied	4.100,00
Elke Swolinski	Mitglied	4.100,00
Kathleen Hinz	Stellvertretende Vorsitzende	6.200,00
Edgar Kelling	Mitglied	4.100,00
Lutz Scheunemann	Mitglied	4.100,00
Jean Wudtke	Mitglied	0,00
Gesamtbetrag		43.100,00

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG 2023

Einhaltung des Public Corporate Governance Kodex des Bundes

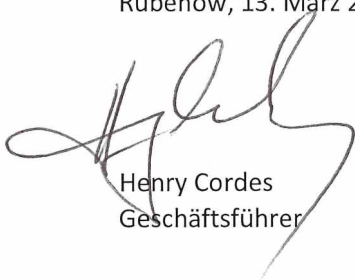
Geschäftsführung und Aufsichtsrat der EWN GmbH erklären gemäß Ziffer 7.1 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes, dass die Verfahrensweisen der EWN GmbH mit Ausnahme der folgenden Punkte den Vorgaben des Public Corporate Governance Kodex des Bundes entsprechen:

- Eine Altersgrenze für das Ausscheiden von Mitgliedern der Geschäftsführung (Ziffer 5.2.5) und des Aufsichtsrates (Ziffer 6.2.2) wurde nicht festgelegt. Die Einhaltung dieser Kodexvorgaben wird grundsätzlich durch den Gesellschafter sichergestellt.
- Die Pensionszusage für einen ehemaligen Geschäftsführer wird bei der Aufstellung der Gesamtbezüge der Geschäftsführung nicht aufgeführt, da die Vertragsparteien hierfür keine Offenlegung vereinbart haben (Ziffer 7.2.1).
- Mit Herrn Cordes wurde im Geschäftsjahr 2023 ein Darlehensvertrag (Ziffer 4.4) im Hinblick auf eine anwaltliche Vertretung geschlossen. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2023 wurden Darlehensbeträge in Höhe von 23 T€ gewährt. Es handelt sich um ein zinsloses Darlehen in entsprechender Anwendung des Rundschreibens über die Gewährung von Rechtsschutz für Bundesbedienstete vom 2. Dezember 2005 (D I 3 – 211 481/1).

Die Erklärung wird auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft veröffentlicht.

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH

Rubenow, 13. März 2024



Henry Cordes
Geschäftsführer



Joachim Löbach
Geschäftsführer



Dr. Bernd Halstenberg
Aufsichtsratsvorsitzender

IMPRESSUM

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH

Latzower Straße 1 | 17509 Rubenow

Telefon +49 38354-40 | Telefax +49 38354-22458

info@ewn-gmbh.de | www.ewn-gmbh.de